



Fitness-Kurs für sicheren Schulweg

Claus Stölting

Die Kinder sollen möglichst nicht per Auto zur Schule gebracht werden. Vor allem Erstklässler müssen aber erst einmal fit gemacht werden.

Metjendorf „Ich bleibe stehen“, rufen die Schülerinnen und Schüler der 1b im Chor und stampfen im Rhythmus mit den Füßen auf. Das ist die erste Regel, die Polizeikommissarin Karen Görlich den Pennälern der Grundschule Metjendorf am Mittwoch für den Schulweg mit auf den Weg gibt, wenn es gilt, eine Straße zu überqueren. Stehenbleiben, in alle Richtungen von links über alle sichtbaren Einmündungen bis wieder nach links gucken – und wenn frei ist, rüber über die Straße. Es ist Projekttag an der Grundschule: Der „Schulexpress“ hat in Metjendorf Station gemacht.

Schulkinder aller Jahrgänge gehen von bereits eingerichteten „Haltestellen“ in Gruppen zur Schule. Sie werden von den Eltern nicht mit dem Auto gebracht, haben so auch Bewegung und werden selbstständiger im Straßenverkehr, und der Autoverkehr rund um die Schule wird reduziert – das ist das Ziel des Projekts „Schulexpress“, das nun auch bei der Grundschule Metjendorf gestartet ist. „Heute morgen waren schon deutlich weniger Autos rund um die Schule unterwegs“, freute sich Christine Wücker, Vorsitzende des Fördervereins der Schule. Und Jasmin Beer vom Schulleiternrat war ganz erstaunt, dass sie an diesem Morgen als Helferin beim Projekttag „überhaupt einen Parkplatz vor der Schule bekommen hat“. Der Grund: Gleich am ersten Morgen waren viele Schüler in Begleitung Erwachsener von den „Haltestellen“ zu Fuß zur Schule gekommen.

Karen Görlich geht an diesem Morgen mit allen vier ersten Klassen der Grundschule die Wege zu einigen „Haltestellen“ ab und zeigt, wie die Kinder die Straße richtig überqueren. Sie arbeitet bei der Verkehrssicherheitsberatung, die beim Polizeikommissariat Bad Zwischenahn angesiedelt ist, und hält es für wichtig, dass auch die Eltern die Kinder frühzeitig auf den Straßenverkehr vorbereiten. Sie lässt die Kleinen auf dem Gehweg immer hübsch an der Häuser- und Gartenseite laufen, der „Sonnenseite“. Und nicht zu dicht an der „Regenseite“, der Straßenseite.

Fahrrad- und Rollerparcours, Bremssimulator für Radfahrer, Infos zu den „Haltestellen“, Aktion „toter Winkel“ mit einem Lkw – das Thema Verkehr beherrscht den Projekttag für alle 321 Schüler der Schule, die 15 Klassen füllen. „Wir werden – sicherlich in kleinerem Rahmen – auch künftig für neue Erstklässler solche Einweisungen anbieten“, ist sich Konrektorin Claudia Fielers sicher. Ihre Schule ist die vierte im Ammerland, die beim „Schulexpress“ mitmacht.